



Justizvollzugsanstalt Remscheid

NEUER JUSTIZSKANDAL IN NRW

Knacki tötet Freundin im Gefängnis in Remscheid

12.04.2010 - 09:57 UHR

Ein neuer Justizskandal schockt NRW: Ein Häftling der Justizvollzugsanstalt (JVA) Remscheid hat seine 46-jährige Freundin getötet — im Besucherraum!

Am Sonntag, gegen 15.25 Uhr, entdeckten Justizbeamte die Frau tot in dem Raum — der 50 Jahre alte Häftling war schwer verletzt.

Offenbar hatte der Knacki während der Besuchszeit zunächst seine Lebensgefährtin getötet und dann versucht, sich selbst das Leben zu nehmen.

Der Täter wurde sofort in ein Justizvollzugskrankenhaus gebracht. Sein Gesundheitszustand sei stabil, es bestehe keine Lebensgefahr, teilte die Polizei mit. Auf welche Weise die Frau umgebracht wurde, gab sie noch nicht bekannt.

Die nordrhein-westfälische Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter (CDU) äußerte sich bestürzt über die Bluttat in der JVA Remscheid: „Das Geschehen macht mich fassungslos. Mein tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen des Opfers.“

Sie besuchte die JVA Remscheid, um sich über den Stand der Ermittlungen zu informieren. „Das Geschehen muss rückhaltlos aufgeklärt werden. Und wir müssen gegebenenfalls Konsequenzen ziehen, damit sich ein solcher Vorfall nicht wiederholt“, sagte Müller-Piepenkötter.

Die Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft Wuppertal dauern an.

In den letzten Jahren hatten wiederholt Zwischenfälle in nordrhein-westfälischen Gefängnissen für Aufsehen gesorgt.

2006 war in Siegburg ein Häftling gefoltert und ermordet worden, in Aachen konnten im November 2009 die Schwerverbrecher Michael Heckhoff und Peter Paul Michalski aus dem Gefängnis ausbrechen. Sie konnten erst nach tagelanger Flucht wieder gefasst werden.